

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

10. APRIL 2019	
WOCHE	15
RA/AUFLAGE	20.259
GESAMTAUFLAGE	85.582
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:

OB präsentiert das Wirtschaftsbarometer	Seite 3
Baustopp am Chorherrenstift	Seite 3
Ein Blick nach oben in der Seestraße	Seite 5
Mutmaßlicher Brandstifter kommt vor Gericht	Seite 17
Diskussion über Hebammenmangel	Seite 29

ZUR SACHE:



Moderne Zeiten

Staunen konnte man beim Jubiläum der Sozialstation Radolfzell Höri über den Ausblick in die Zukunft der Pflege, den Andreas Hoffmann von der Caritas Konstanz wagte. Die intelligente Technologie im Haus soll die Vitalfunktionen der Pflegebedürftigen überwachen, und wenn die Schwester oder der Pfleger kommt, hat sie den Arzt direkt im Tablett-Computer dabei. So schilderte Hoffmann die Zukunft. Da würde George Orwell wahrscheinlich nicht schlecht staunen, wenn er wüsste, dass die Überwachungstechnik aus seinem Roman »1984« bereits übertroffen ist. Immerhin ist sich Hoffmann sicher, dass Pflegeroboter, auch wenn sie in absehbarer Zeit zum Alltag gehören werden, nie menschliche Arbeit ersetzen, sondern nur gewisse Arbeiten abnehmen können. Bleibt also zu hoffen, dass diese ganzen technischen Hilfsmittel dazu beitragen, dass die Menschen in der Zukunft wieder mehr Zeit für Menschlichkeit haben.

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net

Radolfzell

40 Jahre Dienst am Nächsten

Sozialstation Radolfzell-Höri feiert Jubiläum / von Dominique Hahn



Claudia Gnädinger und Barbara Burchard sind für das neue Erscheinungsbild der Sozialstation zuständig und präsentierten es gemeinsam mit Sabine Wegmann und Helmut Villinger im Rahmen der Jubiläumsfeier.

Herzlichkeit und Menschlichkeit sind Eigenschaften, die besonders wichtig sind, wenn es um die Pflege von alten oder kranken Menschen geht. Dass diese Werte bei der Sozialstation Radolfzell-Höri e.V. gelebt werden, kam bei der großen Feier zum 40. Geburtstag der Einrichtung im Friedrich-Werber-Haus deutlich zum Ausdruck. Der Festakt wirkte fast wie eine große Familienfeier, bei der alle Verwandten zu Besuch sind, seien es Gründungsmitglieder, langjährige Mitarbeiterinnen der ersten Stunde, die der Sozialstation seit 40 Jahren die Treue halten oder ehemalige Zivildienstleistende. Alle waren sie da um mit zu feiern.

Der 1. Vorsitzende des Vereins Helmut Villinger lobte in seinem Großwort besonders die Weitsicht von Ehrenbürger Helmut Haselberger, Paul Hauser und Stadtpfarrer Bernhard Maurer, die vor 40 Jahren die Initiative zur Gründung des Vereins ergriffen hatten und damit den Grundstein für die Erfolgsgeschichte der Sozialstation legten. Die Bilanz aus 40 Jahren, die Helmut Villinger aufzeigen konnte, ist beeindruckend: 28 Autos haben 9,9 Millionen Kilometer zurückgelegt um sage und schreibe 3,3 Millionen pflegebedürftige Men-

schen zu besuchen, rechnete Villingen vor. »Wir können heute behaupten, ein gut aufgestellter ambulanter Pflegedienst zu sein«, zeigte sich der Vorsitzende stolz. Auch für die Zukunft sei die Sozialstation gewappnet. »Unser umgebautes Domizil in der Kolpingstraße, die Aufnahme von Einzelverhandlungen mit den Pflegekassen und die Neuorganisation vieler Abläufe waren erste Meilensteine für unsere Zukunft«, betonte Villingen. Auf diesen Erfolgen wolle man sich aber nicht ausruhen. So ist für Mitte 2020 die Eröffnung einer Ta-

gespflege mit 16 Pflegeplätzen in Radolfzell geplant und bis Ende des Jahres soll die Hälfte des Fuhrparks auf Elektromobilität umgestellt sein, stellte Villingen in Aussicht. Auch das äußere Erscheinungsbild wird zum 40. Jubiläum aufgefrischt. Neben einem neuen Logo und einem neuen Design für die Autos, ist seit kurzem auch die überarbeitete Homepage unter www.sozialstation-radolfzell.de online. Eine neue Broschüre unter dem Titel »Wir pflegen Sie, wo Sie zuhause sind« informiert ab sofort über die Sozialstation.

Glückwünsche zum Geburtstag gab es von Pfarrer Heinz Vogel. Er zeigte sich beeindruckt davon, wie langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Erfahrung einbringen, ohne dabei nach dem Motto »Das haben wir schon immer so gemacht« zu arbeiten.

Andreas Hoffmann, der Vorstand der Caritas Konstanz, lobte Helmut Villinger und Sabine Wegmann, die Geschäftsführerin der Sozialstation, für Ihr Engagement. »Ihr macht eine gute Arbeit«, betonte er und gab Anschließend einen Ausblick auf die Zukunft der Pfl-

ge. Pflegeroboter, die die menschlichen Pflegekräfte mit verschiedenen Handreichungen unterstützen, selbstfahrende Autos, die die Schwestern und Pfleger zu den Klienten fahren und Betten, die die Vitalfunktion der Pflegebedürftigen überwachen, all das sei keine Science-Fiction mehr, erklärte er. Im September geht bei der Caritas Konstanz, dank der Unterstützung durch die Werner und Erika Messmer-Stiftung, der erste Pflegeroboter in Dienst. Dass es eine gute Entscheidung war, vor 40 Jahren die Sozialstation zu gründen, betonte auch OB Martin Staab, der dem Verein weiterhin die Unterstützung durch die Stadt und die Spitalstiftung zusicherte. Franziska Hummel überbrachte die Glückwünsche des Dorfhelferinnenvereins, der über die Dorfhelferinnenstation Radolfzell seit 33 Jahren eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Sozialstation pflegt, wie sie betonte. Sabine Wegmann konnte am Schluss noch Danke sagen für viel »Frauenpower seit der ersten Stunde«. Ein besonderes Dankeschön ging an Wilma Bohl und Ulrike Isele, die seit 40 Jahren zum Team der Sozialstation gehören und an Evelyn Knam-Niewöhner, die seit 20 Jahren dabei ist.

hahn@wochenblatt.net

Singen

Shoppen mit dem Heli

Besonderes Gewinnspiel von HEM

Wenn in ganz Singen die »IG Süd« am 5. Mai ihren 25. Geburtstag zur Leistungsschau mit einem verkaufsoffenen Sonntag versüßt, kann das ein Trio mit einem ganz besonderen Einkaufserlebnis verbinden. Denn HEM Expert Singen hat sich aus Anlass des Jubiläums mit weiteren Partnern etwas ganz besonderes ausgedacht. Das Gewinner-Trio nämlich wird an diesem Tag nicht nur von dem Helikopter persönlich abgeholt, es darf anschließend ganze 1.000 Euro gemeinsam bei HEM ausgeben



Mit dem Heli shoppen gehen geht am 5. Mai in Singen.

swb-Bild: Fotolia

für manch trendiges elektronisches Gerät. Alle weiteren Details dazu finden sich auf Seite 17 dieser Ausgabe.

👉 LETZTE MELDUNG

OB hält Beschluss zu Radwegen für rechtswidrig

In seiner letzten Sitzung hatte der Ausschuss für Planung, Umwelt und Technik die Stadtverwaltung damit beauftragt, die Pläne für die Sanierung der Konstanzer Brücke zu überarbeiten. (Das WOCHENBLATT berichtete) Nun hat OB Martin Staab als Vertreter der zuständigen Straßenverkehrsbehörde der Entscheidung des Ausschusses widersprochen. In einem Schreiben an die Stadträte, das dem WOCHENBLATT vorliegt, begründet er den Widerspruch mit Rechtswidrigkeit

und Nachteiligkeit. »Laut der Gemeindeordnung bin ich dazu verpflichtet, Beschlüssen zu widersprechen wenn diese rechtswidrig sind. Und nach der Prüfung durch einen Fachanwalt bin ich der Ansicht, dass das hier der Fall ist«, erklärt Staab auf Nachfrage des WOCHENBLATTS. Begründet wird das in dem Schreiben an die Stadträte damit, dass der Ausschuss nicht die notwendige Kompetenz für die getätigten Entscheidungen hat. Straßenverkehrsrechtliche

Fragen seien allein von der Straßenverkehrsbehörde, also der Stadtverwaltung, zu entscheiden. Weiter heißt es in der drei Seiten umfassenden Begründung, dass die gefassten Beschlüsse zudem auch nachteilig für die Stadt seien. In einer Sondersitzung des Gemeinderats am 17. April um 16.30 Uhr soll der Widerspruch thematisiert werden.

Mehr dazu gibt es online unter: radolfzell.wochenblatt.net

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net

- Anzeige -

- Anzeige -

Suedmobile GmbH

In Singen und Radolfzell

07731-50 51 00 / 07732-99 75 10
www.suedmobile.de · info@suedmobile.de

Löwentage... jetzt!

... bis zu 7.000€ sparen

... fair fährt am besten

Singen

HALLO SINGEN

Ob schnelle Schönmacher, Kaffee-genüsse aus aller Welt oder eine Beratung zum Thema Pflege: Die Aprilausgabe von Hallo Singen, die sich heute im Innenteil befindet, informiert zeitnah und regional über aktuelle Trends und Themen. Erfahren Sie zum Beispiel, wo Augen zur Kontaktlinsenanpassung gescannt werden können.

Region

DA »BLÜHT« WAS

Mauch
grün erleben
90 JAHRE
Ihr Gärtner seit 1929!

Blütenträume in den wildesten Farben erwarten Sie von 10. bis 16.4. bei Mauch in Hilzingen! Außerdem findet am Samstag, 13.4., der große Mauch Kräutertag statt mit Pflanzenvorfürhrungen, Live-Kochshows und noch viel mehr! Weitere Details auf S. 7 bis 10 in dieser Ausgabe!

RUBY & SCHINDLER

DIE KANZLEI FÜR ERBRECHT

UNSERE KANZLEIEN

VS-VILLINGEN
STUTTGART
RADOLFZELL
KONSTANZ
ROTTWEIL

TEL. 07721 63450
www.ruby-erbrecht.de

Stockach-Wahlwies

Auf Erkundungstour

Führungen mit Hegau-Geschichtsverein

Der Hegau-Geschichtsverein bietet zwei Führungen an: Zwischen Stockach und Überlingen befanden sich zahlreiche Burgen, deren Überreste kaum mehr bekannt sind. Fünf davon sind das Ziel der Führung am 20. April, 13 Uhr, mit dem Burgenfachmann Uwe Frank. Treffpunkt ist das Freibad in Stockach, danach Fahrt nach Nesselwangen, Wanderung zum Burghügel im Schlosshölzle, Zwingenburg und Wallanlage Brunnensbühl. Weiterfahrt nach Höllwangen, Wanderung zum Burghügel Winterhalde und zur Burgstelle Schlossbühl.

Gutes Schuhwerk ist erforderlich. Vormerken sollten sich Interessierte den Informationsnachmittag in Wahlwies am 27. April, 14 Uhr. Treffpunkt ist an der Pfarrkirche St. Germanus und Vedastus. Nach der Vorstellung des Stockacher Stadtteils durch Ortsvorsteher Udo Pelkner wird der Historiker Dr. Fredy Meyer auf einem Rundgang durch das Dorf dessen Geschichte erläutern. Es schließt sich ein Besuch des Pestalozzi-Kinderdorfs an. Anmeldung für die Veranstaltungen unter 07731/85239, www.hegau-geschichtsverein.de.

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

Ich arbeite gerne bei der Sparkasse Hegau-Bodensee.

Die Sparkasse Hegau-Bodensee ist der richtige Arbeitgeber für mich – da ich sowohl beruflich als auch privat gefördert und unterstützt werde.

Mit dem von der Sparkasse begünstigten VHB-Jobticket wird mir der tägliche Arbeitsweg erleichtert.

Joachim Bold, Kundenberatung

 Sparkasse Hegau-Bodensee

sparkasse-hebo.de

Stockach

Die Energierebellion

Lesung mit Autor Carl-A. Fechner

Global denken – lokal handeln: Was kann jeder Einzelne von uns tun? Unter dieser Frage kommt am Donnerstag, 11. April, 20 Uhr, der Energieexperte Carl-A. Fechner zu »Bücher am Markt«, Hauptstraße 34. Mit einer Lesung aus sei-



Der Autor Carl-A. Fechner liest aus seinem Buch. swb-Bild: pr

nem Buch »Power to Change« und dem Kinotrailer zum gleichnamigen Film gibt er Impulse für die anschließende, moderierte Diskussion. An diesem Abend soll auf eine globale Frage ortsbezogene Antworten gefunden werden. Mit Freude werden interessierte Menschen, Angehörige aller Parteien und regionale Energie-wende-Akteure bei diesem Austausch über persönliche und lokale Potentiale in Stockach begrüßt. Einlass ist um 19 Uhr. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Anmeldungen sind möglich unter buecher-am-markt@t-online.de, per Telefon 07771/916192 oder unter 0176/37855090. redaktion@wochenblatt.net

Stockach

In neuem Glanz

Lidl-Filiale feiert Neueröffnung

Attraktive Einkaufsbedingungen in einer modernen Einkaufsstätte – als zuverlässiger Nahversorger ist Lidl die Nähe zum Kunden besonders wichtig. Daher hat Lidl die Filiale im Stadtwall 19, modernisiert und dabei größten Wert auf eine angenehme Einkaufsatmosphäre gelegt. Die Kunden erwarten bei der Feier zur Wiedereröffnung am Donnerstag, 11. April, ab 8 Uhr viele attraktive Angebote auf einer Verkaufsfläche von etwa 1.000 Quadratmeter. »Diese Filiale gibt es bereits seit 17 Jahren und viele Kunden kaufen regelmäßig bei uns ein«, sagt Lidl-Verkaufsleiter Bernd Geng. »Daher freuen wir uns umso mehr, dass wir unseren Kunden nach vierwöchiger Modernisierung wieder ihre gewohnte Filiale in schöner und moderner Optik präsentieren können«. Für die Kunden gibt es besondere Aktionen: Kunden, die am Eröffnungstag am Glücksrad drehen, haben die Chance auf einen kleinen Gewinn. Bei einer Verkostung von Kaffee und

frisch Gebackenem können sie sich zudem von der Qualität der Produkte überzeugen. Für die Jüngsten wird die Feier beim Kinderschminken am Samstag, 13. April, ebenfalls zum besonderen Erlebnis. Zu den Baumaßnahmen gehörten der Einbau eines neuen Backregals, ein neuer Fliesenfußboden, eine neue Decke, der Anstrich der Wände sowie der Umbau des Personal- und Sanitärbereichs. Im Außenbereich sorgt die Verkleidung der Fassade mit Alucobond für mehr Attraktivität. Einen wichtigen Aspekt der Modernisierung bildet die energetische Sanierung: Der Tausch der Heizung gegen Brennwerttechnik. Energiesparende LED-Beleuchtung sparen weitere Energie ein. redaktion@wochenblatt.net

WOCHENBLATT seit 1967

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2 a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 51 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A*B*C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

Stockach

Ostern verbindet

Café International im Palottiheim

Die Seelsorgeeinheit Stockach hatte Interessierte, Flüchtlinge und Einheimische zur Begegnung im Café International eingeladen. Zum Thema »Wie feiern wir Ostern in der christlichen Welt und Osterbräuche?« gestaltete Pfarrer Michael Lienhard einen informativen Nachmittag, der durch das Organisa-

Christus am Karfreitag bis zur Feier seiner Auferstehung am Ostersonntag schilderte er die Ostertage in der christlichen Welt. Darin eingebunden erläuterte er die Bedeutung der Osterbräuche, angefangen von den Palmbuschen am Palmsonntag über das Osterfeuer, die Segnung der Speisen, die



Marvin Klement, Stefanie Fritz und Daniela Ainser am Basteltisch im Palottiheim. swb-Bild: Willi Zöllner

tionsteam gemeinsam mit zusätzlichen Helfern unterstützt wurde. Auch ein großer Tisch mit Bastelmaterialien für österliche Bastelarbeiten war vorbereitet worden. Die Anwesenden widmeten sich interessiert den Ausführungen von Pfarrer Lienhard. Ausgehend vom Gedenken an die Kreuzigung von Jesus

Osterkerze, den Sinn des Osterlammes, des Osterhasen sowie der Ostereier. An den Tischen im Palottiheim ergaben sich gute Gespräche zwischen den Flüchtlingen und den Einheimischen zur Thematik aber auch zu den Schicksalen und zur derzeitigen Situation der Flüchtlingsfamilien. redaktion@wochenblatt.net

DENZEL METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Diese Woche Schweinefleisch vom Krützenbühlerhof aus Hilzingen

zart und ganz mager Hähnchenbrustfilet gerne auch mariniert 100 g € 1,29	immer lecker für Grill und Pfanne Ochsensteaks mariniert Entrecote zart marmoriert Rinderhüfte 100 g € 2,49	AKTION Sauerbraten vom zarten Rinderschmorbraten eingelegt nach Großmutter Art 100 g € 1,49
den mögen alle hauseigener Hegauschinken gekocht, mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,79	jetzt wieder frisch und hausgemacht Bärlauchlyoner Bärlauchfleischkäse Bärlauchbratwurst Bärlauchleberwurst 100 g € 2,19	für echte Grill-Genießer SOUS VIDE gegarte Entenfiletspieße in Kräuterbuttermarinade eingelegt 100 g € 2,19
natürlich hausgemacht Geflügel-salat mit Ananas 100 g € 1,49	der Klassiker Denzel's Aufschnitt liebevoll produziert 100 g € 1,49	Vorsicht scharf Feuerwurst und Feuerwurst mit Käse 100 g € 1,50

Für Griller Special Cuts – gelagert wie Las Vegas Cut, Denver Cut, Bavette-Skirt, Terres Major-Flank-Steaks

AC Esulger
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT** seit 1967
im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Schweinebauch auch mariniert in Scheiben 100 g 0,70	Servela / Klöpfer knackig zum heiß machen oder kalt essen 100 g 0,89
Schweinerücken ohne Sehne und Silberhaut / auch mariniert oder als Kasseler 100 g 1,00	Rohpolnische / Bergkraxler dettige Halbdauerware / Rohpolnische am Stück, Bergkraxler fein aufgeschnitten 100 g 1,25
Rinderbeinscheibe Rinderwade inklusive Markknochen 100 g 0,78	Kalbsfleischleberwurst fein mit Sahne / fein oder grob / Natur- oder Golddarm, auch als Portion 100 g 1,15
Whiskey-Medaillons durchwachsenes Rindersteak in Whiskey-Marinade 100 g 1,65	Kasseleraufschnitt Schinkenspezialität aus dem mageren Rücken, in diversen Würzrichtungen 100 g 1,95

Baustellen-Spezial:
unser **Mörtel: Fleischkäsrät** 100 g nur **0,69**

Handwerkstradition
seit 1907

Radolfzell

DRK zieht Bilanz über 2018

Der DRK Ortsverein Stahringen – Wahlwies lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins zu seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung am Mittwoch, 24. April um 19.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Wahlwies ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch Neuwahlen.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Zuschüsse für Mettnauschule

»Die Landesregierung geht die Schulhaussanierung in diesem Jahr entschieden an und macht die Schulen damit fit für die Zukunft«, verkündet die grüne Landtagsabgeordnete Nese Eriklı in einer Pressemeldung. Im kommunalen Sanierungsfond wurden insgesamt 304,6 Millionen Euro für 341 Sanierungsmaßnahmen bereitgestellt. Im Wahlkreis Konstanz/Radolfzell profitieren gleich vier Standorte von dem Förderprogramm, darunter die Mettnau-Schule Radolfzell, die 106.000 Euro für die Erneuerung der Fenster, Anschlussarbeiten an den Leitungen und die Erneuerung der Fassadenplatten erhält.

redaktion@wochenblatt.net

Öhningen

Baustopp beim Chorherrenstift

Beim Aushub tauchten historische Mauern auf

In seiner letzten öffentlichen Sitzung befasste sich der Gemeinderat erneut mit der Sanierung des Augustiner Chorherrenstifts. Beim Aushub des geplanten Aufzugschachtes tauchten Mauern eines ehemaligen Badehauses aus dem Mittelalter auf. Da es sich um Mauern von historischer Bedeutung handelt, verfügte das Denkmalamt über einen sofortigen Baustopp.

Die Behörde will nun Alternativen prüfen. Gleichzeitig wird versucht aus Kostengründen die Unterbrechung so kurz wie möglich zu halten.

Die aktuelle Sachlage führte im Gremium erneut zu heftigen Wortgefechten. Gemeinderat Stefan Singer schimpfte: »In meinen Augen wurde das Nutzungskonzept bis heute nicht ausreichend erläutert. Ich musste mich dem Mehrheitsbeschluss beugen«. Gemeinderätin Andrea Dix legte auf das historische Mauerwerk höchste Priorität und sprach von gravierenden Planungsfehlern. Sie forderte das Nutzungskonzept noch einmal gründlich zu überdenken. Gemeinderat Gerhard Wiedenbach und Bürgermeister Schmid hielten dagegen und verwiesen auf den Mehrheitsbeschluss. Am Ende vergaben

Radolfzell

Multitasking kostet IQ-Punkte

Volker Busch beim Unternehmerforum im Milchwerk

Zum Dritten Mal hat die Stadt Radolfzell in diesem Jahr eine Umfrage unter den ortsansässigen Unternehmen durchgeführt und in einem Wirtschaftsbarometer zusammengefasst, das im Rahmen des Unternehmerforums jüngst der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

»Bei uns in Radolfzell ist die Lage noch sehr gut«, fasste OB Martin Staab die Ergebnisse zusammen. Die Unternehmer seien im Großen und Ganzen noch ähnlich zufrieden wie schon vor zwei Jahren, auch wenn sich natürlich nur schwer vorhersagen lasse, wie der Brexit und die Weltwirtschaft die Lage der Radolfzeller Unternehmen beeinflussen wird. Erfreulich sei jedoch, dass in der Perspektive für die nächsten zwei Jahre der Optimismus überwiege, wie die Umfrage gezeigt habe, erklärte Staab.

Das Wirtschaftsbarometer zeigt: Fachkräfte sind nach wie vor sehr gefragt, ebenso ist die Nachfrage nach Gewerbeflächen sehr hoch. Hier soll unter anderem das geplante innovative Gewerbegebiet »Blurado« zu einer Entspannung der Situation beitragen. Während die Befragten die Attraktivität und das Image von Stadt und Region als Standort lobten, verteilten sie schlechte Noten für die Verfügbarkeit von Wohnraum, immerhin 38 Prozent vergaben



Erneut im Kreuzfeuer der Kritik. Die Sanierungsarbeiten beim Augustiner Chorherrenstift.

die Räte den Bau der Aufzugsanlage. Sobald das Denkmalamt die Baustelle wieder freigibt, werden die Sanierungsarbeiten wie beschlossen fortgeführt.

Ein weiterer wichtiger Punkt auf der Tagesordnung war der Ausbau des kommunalen Nahwärmenetzes. Der erste Bauabschnitt (Bereich westl. Klosterplatz – Brühl – Schule – Poststraße) soll in den nächsten 3 Monaten realisiert werden. Der zweite Bauabschnitt, einschließlich der Errichtung der Hackschnitzelanlage, wird ab September 2019 realisiert. Die



Fokussiertes Arbeiten ist besser als Multitasking, ist sich Dr. Volker Busch sicher. swb-Bild: dh

hierfür die Note 5-6, und für die Verfügbarkeit von Mobilfunkinfrastruktur. Gute Nachrichten gibt es in Bezug auf den Endausbau der Straßen im Gewerbegebiet Nord. Dieser soll im Juni starten und dann innerhalb von fünf Monaten über die Bühne gehen, stellte der OB in Aussicht. »Allerdings wird das fast ein Neubau, denn die Straßen warten eigentlich schon seit über 25 Jahren auf ihren Endausbau«, so Staab.

Nach der Vorstellung des Wirtschaftsbarometers gab es für die Teilnehmer des Unternehmerforums einen Impulsvortrag von Dr. Volker Busch zum Thema »Gehirn unter Strom - Vom klugen Umgang mit digitaler Reizflut und Multitasking«. Er

erklärte, dass die digitalen Medien viele Probleme mit sich bringen können, betonte jedoch, dass sie bei klugem Umgang keineswegs gefährlich seien. »Digitale Medien machen nicht dement, Spuren hinterlassen sie trotzdem«, so seine These.

Studien hätten gezeigt, dass die Konzentrationsfähigkeit merkbar abgenommen hat. Das Problem dabei sei, dass viele Menschen durch die digitalen Medien dazu verleitet werden, zwischen Aufgaben hin und her zu »switchen«, erklärte Busch und fügte hinzu: »Durch Multitasking verlieren wir neun IQ-Punkte«. Sein Credo: Man sollte sich zumindest eine halbe Stunde am Tag von der Umwelt abschotten und in dieser Zeit

konzentriert die wichtigste Aufgabe des Tages erledigen. Genau so wichtig sei es jedoch auch einfach mal die Gedanken schweifen zu lassen, denn das ermöglicht dem Gehirn kreative Leistungen. Die »Panoramazeit« muss als Gegenstück zur »Fokuszeit« ebenfalls gegeben sein. Beide sollten nicht dem Medienkonsum geopfert werden, so Buschs Kredo.

»Ich liebe die Zeit in der wir leben und die Möglichkeiten, die uns die digitalen Medien bieten. Wir müssen nur lernen eigenverantwortlicher mit unserem Gehirn umzugehen und wir müssen weg kommen von der Gleichzeitigkeit«, gab Busch seinen Zuhörern mit auf den Weg.

Dominique Hahn hahn@wochenblatt.net

Radolfzell

Fußball bei der Jugend nicht mehr »in«

Der TSV Stahringen prägt zu einem großen Teil das soziale Leben im Ort. Nicht wegzudenken, sei der Verein, meint der 1. Vorsitzende Olav Kromrey an der Jahreshauptversammlung. Rund 600 Mitglieder bei 1.100 Einwohnern verdeutlichen den Stellenwert des Vereins. Das Vereinsprogramm kann sich sehen lassen: eine breite Palette, die für alle Altersgruppen die Möglichkeit zur sportlichen Betätigung bietet. Dennoch müsse der TSV sein Programm weiter entwickeln, um keine Mitglieder oder Interessenten an Fitness-Studios zu verlieren, so der Vorsitzende. Die Abteilung Leichtathletik sei der Erfolgsträger des Vereins. In Kooperation mit der LG Radolfzell werde die Teilnahme an deutschen und Landesmeisterschaften be-

stritten. Die Turner-Riege und Volleyball habe regen Zulauf, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen, sagt Abteilungsleiterin Denise Drexler in ihrem Bericht. Bei der Abteilung Fußball gäbe es am wenigsten Nachwuchs, sagt der 1. Vorsitzende Kromrey. Bei den Jugendlichen im Alter bis ca. 15 Jahre sei Fußball nicht mehr »in«. Um die Jugendmannschaften am Leben zu erhalten, müssten Spielgemeinschaften mit den Fußball-Clubs benachbarter Orte eingegangen werden. In der Sparte Fußball hatten die Stahlinger einen Trainerwechsel zu verzeichnen: Klaus Hubenschmid trat die Nachfolge des bisherigen Trainers Rainer Köttel an. Oft sei es problematisch die Trainer-Nachfolge im Ehren-

amt sicher zu stellen. Künftig sollen lizenzierte Übungsleiter eine Aufwandsentschädigung erhalten.

In ihren Jahresberichten können die Kassierer der Abteilung Turnen/Leichtathletik Silke Richter und der Fußball-Abteilung Erich Frey einen soliden Kassenbestand mit ca. 66.000 Euro sowie ca. 16.000 Euro per Ende 2018 präsentieren. Dennoch sei das Ziel in den kommenden Jahren die Einsparungen vorzunehmen. Zudem beschloss die Versammlung den Mitgliedsbeitrag auf jährlich 60 Euro anzupassen. Gemäß dem Revisionsbericht wurden die Kassierer und der Vorstand von der Mitgliederversammlung einstimmig entlastet. Das diesjährige Schwerpunkt-Thema seien die Vorbereitungen für das bevorstehende 100-jährige Vereinsjubiläum in 2020.

Sehr emotional unter den Anwesenden gestaltete sich die Verabschiedung des langjährigen Fußball-Trainers und Übungsleiters der Fitness-Gruppe Wilfried Neininger. Neininger, ein Urgestein des TSV Stahringen, wurde für seine 30-jährige Vereinsmitgliedschaft geehrt. Hayo Eckert

redaktion@wochenblatt.net



Der Vorstand des TSV (v. l.): Raimund Sälinger, Denise Drexler, Olav Kromrey, Stefanie Klepser, Erich Frey, Sabrina Honsel, Dominik Birr, Silke Richter, Niclas Kromrey, Katrin Weprich. swb-Bild: eck



► MUSIK-LOTSEN

Alexander Jansen, Anna-Carina Fessler, Verena Schmid, Cora Riemensperger und Luana Pfaff, aus der Bläserklasse 7b der Gerhard-Thielcke-Realschule in Radolfzell haben jüngst den Musiklotsenlehrgang an der Akademie des Bundes Deutscher Blasmusikverbände in Staufen besucht. Dort musizierten sie mit 22 weiteren Schülern aus Baden-Württemberg und lernten unter anderem Dirigieren, Improvisieren, Songwriting, Gruppenspiele anleiten und den Umgang mit unterschiedlichen Perkussionsinstrumenten.

Zwei Songs haben die Schüler selbst geschrieben und aufgenommen. Im Rahmen einer Abschlussveranstaltung präsentierten die jungen Musiktalente das Erlernte ihren Eltern und Lehrern.

Als frisch gebackene Musiklotsen dürfen sie das Gelernte nun bereits in den Bläserklassenstunden anwenden und beispielsweise das Einspielen übernehmen. Auf dem Bild sind die fünf Musiklotsen aus der Bläserklasse 7b mit ihren Urkunden.

swb-Bild: Schule

Gaienhofen

tiefener, Beginn mit Palmweihe vor der Kirche, 18.30 Uhr Bußgottesdienst, anschl. Beichtgelegenheit. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeyer mit Palmweihe. »Liggingen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Palmweihe im Torke, anschl. Eucharistiefeyer in der Pfarrkirche. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Palmweihe vor dem Hauptportal der Kirche - Einzug in die Kirche - Eucharistiefeyer. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeyer mit Palmweihe und Prozession.

Radolfzell

Immer eine See(h)reise wert
Verkaufsoffener Sonntag in Radolfzell

Am Sonntag lockte die See(h)reise als erster verkaufsoffener Sonntag des Jahres wieder die Massen nach Radolfzell. Dabei waren nicht nur die zahlreichen geöffneten Geschäfte wahre Publikumsmagneten, sondern auch das wie immer liebevoll vorbereitete Rahmenprogramm in der Innenstadt und am seemaxx-Center. So waren beispielsweise auf dem Marktplatz wieder die Radolfzeller Handwerker vertreten, die im »Handwerkerdorf« anschaulich ihr breites Leistungsspektrum demonstrierten und den Besuchern des verkaufsoffenen Sonntags für Beratung und Fachgespräche persönlich zur Verfügung standen.

Ein Highlight war in diesem Jahr aber die Eröffnung der längsten Freiluftgalerie am Bodensee unter dem Titel »aufgehängt & hochgesehen«. 34 hochkarätige Fotografien zieren die Seestraße. Damit wurde die bewährte Idee der beliebten Seestraßengalerie wieder aufgegriffen und mit einem neuen Konzept wiederbelebt.

Dementsprechend froh zeigte



Stefan Heck, Leiter des Arbeitskreises See(h)reise und Helmut Schütz präsentierten bei der Eröffnung der Seestraßengalerie eine Übersichtstafel mit allen 34 Fotografien.

sich OB Martin Staab, dass die Seestraße nach einem Jahr Abstinenz wieder durch ein solches Kunstprojekt belebt wird. »Ich finde es sind wunderschöne, stimmungsvolle Aufnahmen«, betonte er mit Blick auf die ausgewählten Fotografien. Aus über 600 eingereichten Aufnahmen musste die Jury die 34 schönsten auswählen, berichtete Helmut Schütz, der Vorsitzende der Aktionsgemeinschaft. »Die Jury hatte es wahrlich nicht leicht«, betonte

er. Die Bilder werden noch bis September in der Seestraße zu bewundern sein. Ein Blick nach oben lohnt sich also. Im Rahmen der Kulturnacht sollen die Fotos dann versteigert werden. Das Schöne daran ist, dass sich alle Fotografen bereit erklärt haben, ihren Anteil am Gewinn für einen wohltätigen Zweck zu spenden, verkündete Helmut Schütz sichtlich erfreut. Wie Andreas Joos, der stellvertretende Vorsitzende der Aktionsgemeinschaft im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärte, ist das Organisationsteam sehr zufrieden mit der Veranstaltung. »Es waren sehr viele Besucher in der Stadt, die Geschäfte waren voll, und auch von den Handwerkern auf dem Marktplatz habe ich nur positive Rückmeldungen bekommen. Sogar das Wetter war besser als angekündigt, somit können wir wirklich zufrieden sein«, betonte er.

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net



Das Handwerkerdorf auf dem Marktplatz war nur einer der vielen Anziehungspunkte am Sonntag.

swb-Bild: dh

Radolfzell

Münsterbauverein freut sich
über Geldsegen

Der Vorsitzende des Münsterbauvereins, Helmut Villinger, konnte in der Mitgliederversammlung den anwesenden 75 Mitgliedern eine sehr gute Bilanz für das vergangene Jahr vorlegen. Über 200 Mitglieder halten dem Verein die Treue und unterstützen somit den Erhalt des Münsters ULF mit ihren Beiträgen und Spenden. Viele Aktivitäten in der Öffentlichkeit und der Verkauf von Artikeln wie der Radolfzeller Stadtring, das Münsterbrot und Broschüren über Radolfzell und das Münster vervollständigen das Angebot des Fördervereins. »Die halbe Million Euro an Erträgen für den Verein machen wir in diesem Jahr voll«, versprach der Vorsitzende. Mit vier dialogischen Führungen wird der Münsterbauverein in diesem Jahr den Blick auf Unentdecktes, Liebgewordenes und scheinbar Bekanntes im Münster richten. Man darf auf die spezielle Art von Führungen



Stadtpfarrer Heinz Vogel und der Vorsitzende des Münsterbauvereins Helmut Villinger.

mit Christof Stadler gespannt sein. Sehr erfreut über den Geldsegen und den Einsatz für das Münster zeigte sich der neue Stadtpfarrer Heinz Vogel. Die Zusammenarbeit ist sehr gut angelaufen und es fiel ihm somit leicht, die Versammlung

um die Entlastung des Vorstands zu bitten, die auch einstimmig ausfiel. In einem sehr kurzweiligen Bildervortrag schilderte Stadtpfarrer Heinz Vogel seine ersten Eindrücke und Erlebnisse im Münster.

redaktion@wochenblatt.net

Böhringen

Gemischter Chor
zieht Bilanz

Der Gemischte Chor Eintracht Böhringen 1861 e.V. lädt zu seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung am Dienstag, 7. Mai um 20 Uhr in den Musikpavillon Böhringen ein. Neben den üblichen Regularien stehen auch Neuwahlen in den Reihen der Vorstandschaft sowie Ehrungen auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung. Anträge zur Tagesordnung sind bis spätestens 23. April beim 1. Vorsitzenden des Vereins, Manfred Büchner, schriftlich einzureichen.

redaktion@wochenblatt.net

Moos

Erfolgreiches Jahr für den TC
Rückschau und Ausblick bei der Hauptversammlung

Bei der Hauptversammlung des Tennisclubs Moos blickte der Vorstand zurück auf die vergangene Saison, in der vor allem der Neubau der Plätze ein wichtiges Thema war. Für alle vier gemeldeten Mannschaften wurde ein Vereinstrainer gefunden, der mit seinem Team auch alle Kindertrainings und bei Bedarf das Erwachsenentraining durchführen wird, teilt der Verein mit. In diesem Jahr sind wieder einige Veranstaltungen geplant; u.a. das Pfingstturnier, LK Turnier, Deutschland spielt Tennis, Jux-Turnier und ein Sommerfest. Es wurden mehrere Mitglieder für ihre langjährige Zugehörigkeit im Verein geehrt. In diesem Jahr waren das Carmen Bock für 20 Jahre, Romy Stegmann



Die Böhringer CDU nominierte jüngst ihre 13 Kandidaten für die Wahl zum Ortschaftsrat. In alphabetischer Reihenfolge wurde die Liste aufgestellt. Herausgekommen ist eine gute Mischung aus erfahrenen Ortschaftsräten und neuen, qualifizierten Kräften. Zur Wahl stellen sich von links: Christiane Hirling, Alfred Ruh, Thomas Dannenberger, Antje Hauck, Bernhard Diehl, Sylvia Stamer, Peter Lingg, Jochen Schwenger, Christa Schwarzenbach, Edgar Weidele. Auf dem Bild fehlen: Ursula Uhl-Matt, Robert Böhm, Christopher Eppler.

swb-Bild: CDU Böhringen



Die Vorstandschaft des TC Moos.

swb-Bild: Verein

für 25 Jahre, Elisabeth Langer, Reinhilde Graf und Ralf Krüger für 30 Jahre Vereinszugehörigkeit. Heinz Morlock sowie Peter Teufel wurden für 40 Jahre Vereinstreue geehrt. Der Vorsitzende Manfred Bock, Stellvertreter Norbert Feurer, Jugendwartin Sigrid Trynoga, Schriftführerin

Carmen Bock, Sportwart Günter Trynoga, Webmaster Dieter Kittel, Kassierer Jörg Jungunst und Platzwart Wolfgang Spehr, der dieses Amt im letzten Jahr kommissarisch übernommen hatte, wurden für zwei Jahre wieder gewählt.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Große Einigkeit im Jubiläumsjahr
Hauptversammlung beim Wassersportclub Wäschbruck

Zum 40-jährigen Bestehen des Wassersportclubs Wäschbruck Radolfzell (WWRa) konnte der Vorsitzende Helmut Eisler erfreulich viele Vereinsmitglieder zur Hauptversammlung im Milchwerk begrüßen. In begrüßenswerter Einigkeit konnten die Neuwahlen durchgeführt werden, wie der Verein mitteilt. Vorsitzender Helmut Eisler, Schriftführer Jochen Reuter, die Festwarte Helmut Heitz und Anton Merz sowie Regattaleiter Matthias Gundlach wurden im Amt bestätigt. Dieses Jahr wird zudem das Clubhaus Im Herzen erweitert.

Vor kurzem begann man nach intensiven Verhandlungen mit den Arbeiten. Es werden primär Lagerflächen für Geräte sowie Sanitäreinrichtungen geschaffen. Die Fertigstellung ist für spätestens September geplant. Dank der aktiven Mithilfe der Mitglieder entstehen trotz hoher Investitionen keine weiteren Kosten. Am 29. Juni feiert der Club das große Sommerfest



Große Einigkeit herrschte bei der diesjährigen Hauptversammlung des Wassersportclubs Wäschbruck.

swb-Bild: Kasper

für Mitglieder, Freunde und Gäste, um die Erfolgsgeschichte »40 Jahre Wäschbruck« gebührend zu feiern. Helmut Eisler würdigte dabei das unermüdliche Engagement von Ehrenmitglied Dieter Busse. Obwohl kei-

ne aktive Mitgliederwerbung betrieben wird, unterstrich Jugendleiter Daniel Berberich, dass Nachwuchs ab acht Jahren für das Segeltraining willkommen ist.

redaktion@wochenblatt.net